



2016

SEMI ANNUAL REPORT

DER HALBJAHRESBERICHT 2016
DER PANTALEON ENTERTAINMENT AG

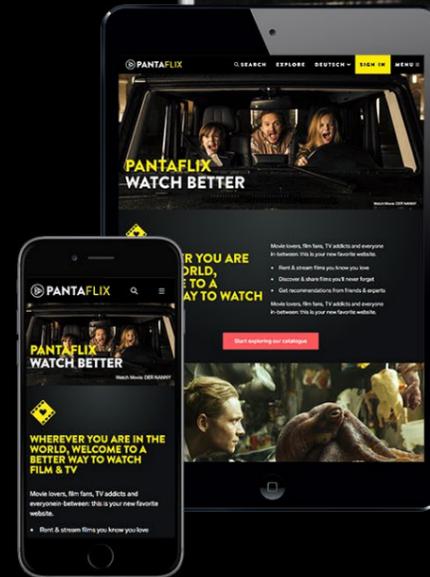
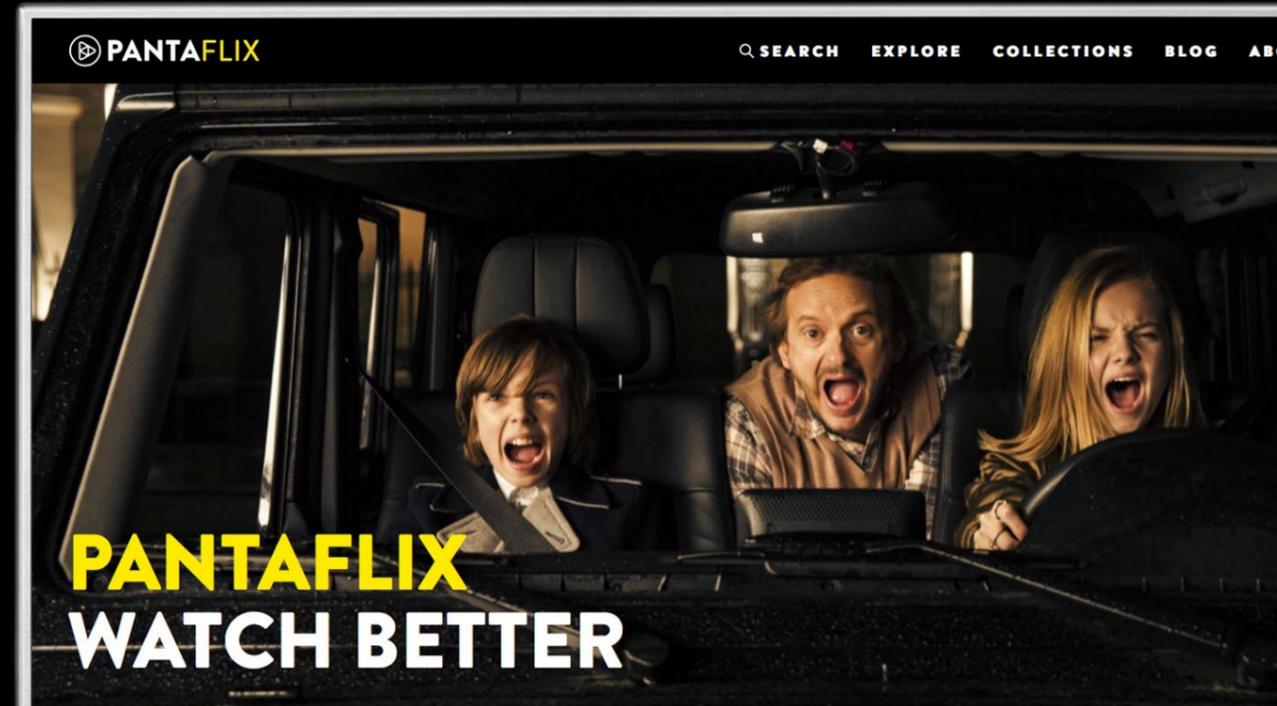


2016

DER HALBJAHRESBERICHT DER PANTALEON ENTERTAINMENT AG

Die PANTALEON Entertainment AG ist ein Medienunternehmen mit einer starken Fokussierung auf den Bereich Kino. Kern der Geschäftstätigkeit der PANTALEON Entertainment AG und ihrer Tochtergesellschaften bildet die Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen sowie die Verwertung der daraus entstehenden Rechte, die in der Regel über weltweit führende Filmverleiher national und international über viele Stufen der Verwertungskette vermarktet werden. Die Basis der PANTALEON-Gruppe wurde 2009 mit der Gründung der PANTALEON Entertainment GmbH in Berlin geschaffen. 2016 gehört PANTALEON zu den führenden deutschen Produktionsunternehmen für Kinofilme und innovative Unterhaltungsformate. In den Niederlassungen Berlin, München, Frankfurt am Main und Köln entstehen Kinofilme, die bisher mit Beständigkeit zu den erfolgreichsten nationalen Produktionen des jeweiligen Jahres zählten. Bedeutende Filmpreise, darunter der Deutsche Filmpreis, der österreichische

Film- und Fernsehpreis Romy, der Hessische Filmpreis, Box-Office Germany Awards – „BOGEYS“ sowie BAMBI und Jupiter Award, bestätigen die erfolgreiche Philosophie der PANTALEON-Gruppe: „Bewegende Filme für ein großes Publikum“. Zurzeit entwickelt die PANTALEON-Gruppe über 25 innovative Film- und Serienprojekte und produziert darüber hinaus erstmalig eine Serie für den neuen Partner AMAZON PRIME VIDEO. Durch die Gründung der PANTAFLIX GmbH schafft sich der PANTALEON-Konzern ein gänzlich neues Standbein im Bereich Video-on-Demand – eines der gegenwärtig schnellst wachsenden Marktsegmente der Unterhaltungsindustrie. Die Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX fungiert als globale Plattform und verschafft Filmemachern erstmalig die Möglichkeit des direkten Filmvertriebes an weltweite Konsumenten per Mausklick. PANTALEON verändert sich somit von einem Medienunternehmen hin zu einem Digitalunternehmen.





STARKES WACHSTUM IM ERSTEN HALBJAHR 2016

INHALT

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	8
HIGHLIGHTS IM 1. HALBJAHR 2016	14
PANTALEON AM KAPITALMARKT	18
ZWISCHENLAGEBERICHT 1. HALBJAHR 2016	22
KONZERN- ZWISCHENBILANZ	30
KONZERN- GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG & KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
DISCLAIMER	35



BEWEGENDE
FILME FÜR
EIN GROSSES
PUBLIKUM



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,

endlich ist es soweit; ich darf mich erneut persönlich an Sie wenden. Der Brief an Sie ist für mich immer etwas Besonderes. Natürlich geht es darum, Sie zu informieren und den Offenlegungspflichten eines börsennotierten Unternehmens nachzukommen. Das mache ich, das machen wir bei PANTALEON sehr gern. Insbesondere auch deshalb, da der Brief an die Aktionäre die Möglichkeit bietet, das vergangene Halbjahr noch einmal gemeinsam Revue passieren zu lassen, um die Entwicklungen des Konzerns zu bewerten, eigene Positionen zu hinterfragen und buchstäblich Bilanz zu ziehen.

Eins vorweg: Das vergangene erste Halbjahr 2016 lief für PANTALEON mehr als zufriedenstellend. Und das gilt nicht für das Zahlenwerk allein, an dem wir uns schlussendlich messen lassen müssen. Besonders zufriedenstellend ist die Tatsache,

dass wir unsere ausgegebenen Ziele erreichen konnten. Kurz gesagt: Versprochen und geliefert. Wichtige Wegmarken sind im Einzelnen der im Juli erfolgte Start unserer innovativen Video-On-Demand-Plattform pantaflix.com, die Kooperation mit unserem chinesischen Partner 3a Motion Pictures, die uns zum größten weltweit verfügbaren Katalog chinesischer Filme im Ausland machen kann, sowie ein gesund wachsendes Kerngeschäft mit erfolgreichen Film- und Serienproduktionen wie „Der geilste Tag“, „Jack The Ripper“ und „You Are Wanted“. Auf die Entwicklung des Geschäfts und die Erreichung wichtiger Wegmarken für den Gesamtkonzern möchte ich in der Folge gern näher eingehen.

BESSER ALS ERWARTET

Insbesondere aufgrund der zeitlich und kostenseitig effizienten Entwicklung von pantaflix.com und der vorbereitenden Kosten für die Ende Mai begonnenen Produktionen der Serie „You Are Wanted“ sowie des Fernsehfilms „Jack The Ripper“ erzielte die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2016 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -2,5 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: -0,95 Millionen Euro) und konnte damit trotz des Ergebnisrückgangs gegenüber dem Vorjahr die eigene Planung wie auch die von externen Analysten übertreffen. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die Umsatzvolumina dieser beiden mittlerweile abgedrehten Produktionen in Summe im zweistelligen Millionenbereich und damit in einer Größenordnung des Gesamtumsatzes des Vorjahres liegen. Vollumfänglich umsatzwirksam werden sie nach erfolgter Postproduktion und Fertigstellung im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2016. „You are Wanted“ und „Jack the Ripper (AT)“ befinden sich aufgrund des Produktionsbeginns Ende Mai mit zunächst 5,7 Millionen Euro zum Zwischenbilanzstichtag als „Unfertige Leistungen“ in der Konzernbilanz.

MIT PANTAFLIX.COM WIRD DIE FILMVERWERTUNG GLOBALISIERT

Vor allem der mit Spannung erwartete Start unserer Video-on-Demand-Plattform (VoD) pantaflix.com per Ende Juli 2016 in Europa und den USA bedeutet für PANTALEON und die globale Filmbranche insgesamt einen Meilenstein. Wir sind überzeugt, dass pantaflix.com einerseits nicht nur die Seh- und Konsumgewohnheiten der Filmliebhaber grundlegend verändern wird, sondern dass andererseits auch die Filmschaffenden von einem faireren, transparenteren und unkomplizierteren Verwertungsmodell profitieren werden. Produzenten erhalten unmittelbaren und direkten Zugang zu weltweiten Konsumenten ohne Zwischenhändler, Vertriebe und Rechthändler. Die unmittelbare Verbindung zwischen Produzenten, pantaflix.com als flexible Online-Vertriebsplattform und den Kunden verschlankt den kostenintensiven Vertriebsapparat auf das Notwendige. Endlich haben Kunden, die sich zeitlich begrenzt oder dauerhaft im Ausland aufhalten, die Möglichkeit, Filme aus ihrem jeweiligen Heimatland anzusehen. Aber auch alle anderen Filmliebhaber kommen in den Genuss, Produktionen aus anderen Ländern problemlos und ohne großen Aufwand sehen zu können. Ein je nach DVD-Auswertungszeitraumzeitverzögerter Kauf von physischen Datenträgern wie Blu-ray oder DVD aus dem jeweiligen Produktionsland ist überflüssig geworden, wobei die unterschiedliche Ländercodierung ein Abspielen ohnehin nicht zugelassen hätte. Mit pantaflix.com lässt sich der Film via Online-Mediathek bequem von zu Hause oder unterwegs anschauen. Mittlerweile verfügt pantaflix.com über mehrere Tausend Titel – Tendenz dynamisch ansteigend.

Das hat seinen Grund. Jedes Jahr erfahren mehr als 6.000 Filme keine Vertriebsaktivitäten, die über die eigenen Landesgrenzen hinausgehen. Vereinfacht gesagt ist das Filmgeschäft schlichtweg nicht globalisiert. Unserer Meinung nach ist das ein völlig veraltetes System. Aber ein System, das große Chancen bietet. Diese wollen wir mit pantaflix.com nutzen. Wir haben begonnen, die hohe Nachfrage nach Filmen, die zu Unrecht im Ausland nicht verwertet werden, zu bedienen. Es profitieren also Filmschaffende, da sich die Ertragssituation umgehend für sie verbessert, und Filmfans, die auf eine nie versiegende Quelle an globalen Produktionen oder im Ausland auf Filme aus ihrem jeweiligen Heimatland zugreifen können.

KOOPERATIONEN KATAPULTIEREN PANTALEON IN NEUE DIMENSIONEN

Diese Sichtweise teilen wir übrigens mit der in Hongkong ansässigen Produktionsfirma 3a Motion Pictures. Mit Stephen Lam Ping Kwan, CEO von 3a Motion Pictures, haben wir im September eine wegweisende Vereinbarung unterzeichnet. Diese Übereinkunft lässt beide Konzerne – 3a Motion Pictures und PANTALEON – buchstäblich in völlig neue Regionen vordringen. Unser Kooperationspartner hat Zugriff auf mehr als 5.000 chinesische Filme, die via pantaflix.com weltweit vertrieben werden sollen. Zum ersten Mal werden 50 Millionen im Ausland lebende Chinesen in 240 Territorien in der Lage sein, sich populäre chinesische Filme aus ihrer Heimat per Video-on-Demand anzusehen. PANTALEON wird dabei gleich in doppelter Hinsicht von der Kooperation profitieren können. Einerseits birgt der Vertrieb der neu hinzugekommenen Produktionen ein großes Umsatzpotenzial, andererseits profitieren wir von einer erfahrensten und am besten vernetzten Gruppe in der chinesischen Film- und Unterhaltungsindustrie.

Schneller als erwartet verschafft uns die Zusammenarbeit die Möglichkeit, eine entscheidende Position auf dem internationalen VoD-Markt einnehmen zu können. China verfügt über eine virtuose, vitale und reichhaltige Filmindustrie und begeisterungsfähige Filmliebhaber. Die drei erfolgreichsten nationalen Produktionen des laufenden Jahres spielten an der Kinokasse 2016 bereits rund 0,9 Milliarden US-Dollar ein. Der Zuschauerzuspruch belegt das große Potenzial der chinesischen Filmindustrie – auch und vor allem in Europa respektive Deutschland. Insgesamt verstehen wir die Kooperation mit 3a Motion Pictures als Auszeichnung und Meilenstein in der Geschichte von PANTALEON.

Unsere VoD-Plattform pantaflix.com besetzt eine in weiten Teilen konkurrenzlose Nische. Die Funktionsweise und die Idee von pantaflix.com lässt sich sehr deutlich von anderen Streaming-Plattformen wie Amazon Prime Video und Netflix abgrenzen. Während sich letztgenannte Plattformen dem Vertrieb von Blockbuster-Titeln in einem Abo-Modell verschrieben haben, bedienen wir die Nachfrage nach Blockbustern, welche die Grenzen des Produktionslandes nicht verlassen haben. Pantaflix.com macht Filme global verfügbar, die bislang einfach nicht verfügbar sind. Folglich steht pantaflix.com nicht in direkter Konkurrenz mit genannten Mitbewerbern.

Zwar haben wir in internen Planungen für pantaflix.com durchaus eine aussichtsreiche Entwicklung erwartet, sind aber selbst angesichts der extrem positiven Dynamik bereits so kurz nach dem Start überrascht. Die globale Relevanz unserer Plattform, die gegenwärtig mit voller Wucht die Unterhaltungsbranche durchdringt, gibt uns die Bestätigung, dass wir mit pantaflix.com zu Recht etwas entwickelt haben, das die gesamte Industrie verändern kann. Dadurch beginnen unsere weiteren Geschäftstätigkeiten trotz großartiger Erfolge etwas in den Hintergrund zu rücken. Im Juli ging mit PANTASOUNDS unser eigenes Musiklabel unter dem Dach von PANTALEON an den Start. Zeitgleich zur Gründung ist es uns gelungen, einen exklusiven Labelvertriebsvertrag mit Universal Music abzuschließen. Unser Partner wird im Rahmen der Vereinbarung unter anderem Tonträger von Künstlern sowie Soundtracks der PANTASOUNDS exklusiv vertreiben. Aufgrund der bereits angestoßenen Projekte verbucht unser Musiklabel Umsätze im sechsstelligen Umsatzbereich. Die Label-Gründung ist nur konsequent. Über unsere Filme gab es seit je her Überschneidungen mit vielversprechenden Musikern und Bands. Daher wollen wir unsere Expertise und die unseres Partners nutzen, um Künstlern ein Sprungbrett zu bieten und PANTALEON ein interessantes weiteres Geschäftsfeld zu öffnen, das eine große Schnittmenge mit unserem Kerngeschäft aufweist.

REKORDE FÜR „DER GEILSTE TAG“ – INNOVATIONSFREUDE MIT „YOU ARE WANTED“

Mit der Entwicklung des bisherigen Kerngeschäfts Produktion können wir ebenfalls sehr zufrieden sein. Unsere jüngste fertiggestellte Produktion „Der geilste Tag“ feierte an den deutschen Kinokassen einen großartigen Erfolg und verwies hoch budgetierte Hollywood-Produktionen, wie zum Beispiel die Marvel-Comic-Adaption „Deadpool“, vom Start weg in der ersten Auswertungswoche auf die Plätze. Erneut zeigt sich, dass handwerklich starke Produktionen aus Deutschland mit einem klugen Plot und bekannten Schauspielern von den Kinofans honoriert werden. Zum Startwochenende hatten bereits 400.000 Besucher „Der geilste Tag“ angesehen. Insgesamt erzielte die Komödie mit 1,65 Millionen Besuchern einen Gesamtumsatz in den Kinos in Höhe von 13,53 Millionen Euro und setzte sich damit an die Spitze aller nationalen Produktionen. In der Folge wird der Erfolgstitel ein mehrstufiges Verwertungsmodell durchlaufen. Wir rechnen daher mit weiteren signifikanten Umsatzbeiträgen durch TV-Verwertung und Vertrieb via Online-Plattformen und physischen Datenträgern.

Darüber hinaus arbeiten wir an weiteren Produktionen. Unsere Serie „You Are Wanted“ für unseren Partner Amazon unterstreicht dabei unsere kreative und innovative Kraft. Für uns steht fest, dass erfolgreiche Serienformate längst nicht ausschließlich aus den USA oder Großbritannien kommen müssen. Mit dem „You Are Wanted“-Serienstart im Jahr 2017 zeigen wir, dass mit Mut, Kreativität und den richtigen Partnern großartige Serienformate „made in Germany“ entstehen können und werden. Es handelt sich um die erste deutsche Produktion für einen Video-on-Demand Anbieter überhaupt und unterstreicht damit umso mehr die Pionierrolle der PANTALEON innerhalb der Branche.

Mit „Jack the Ripper (AT)“ produziert die PANTALEON-Gruppe darüber hinaus erstmals einen TV-Film für ProSiebenSat1.

Um dem beschleunigten Unternehmenswachstum auch im Bereich Produktion Rechnung zu tragen, haben wir im Mai ein weiteres Büro in Köln eröffnet. Geleitet wird der Standort von Produzentin Kristina Löbber. Bisher fehlte PANTALEON ein Standort im produktionsstarken Nordrhein-Westfalen. Mit der Wahl der Medienstadt Köln konnten wir den weißen Fleck auf der Landkarte tilgen. Kristina Löbber wird künftig im neuen PANTALEON-Standort Ideen für TV- und Filmproduktionen verwirklichen.

AUSBLICK: DAS FUNDAMENT IST GEGOSSEN

Wir blicken mit Optimismus auf die weitere Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr. Wichtige Weichenstellungen dafür haben wir bereits im ersten Halbjahr getätigt. Auf diese Weise hat die gesamte PANTALEON-Gruppe wichtige Wegmarken bereits vorzeitig erreicht. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang der Roll-out unserer VoD-Plattform pantaflix.com. Dass es uns gelungen ist, unmittelbar nach Start der Plattform mit der 3a Motion Pictures einen strategisch wichtigen Partner in einem rasant wachsenden und vielseitigen Kinomarkt wie China zu gewinnen, erfüllt uns mit Stolz und zusätzlicher Motivation. Pantaflix.com entwickelt sich für uns immer mehr zu einer unglaublichen Reise. Mit pantaflix.com stellen wir unser Geschäftsmodell auf eine noch breitere Basis, ohne signifikant höhere Kosten oder ein unkalkulierbares Risiko einzugehen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Das Bestreben der PANTALEON-Gruppe ist es, stetig zu wachsen, um nachhaltige Werte für unsere Aktionäre zu schaffen. Gleichzeitig geht es uns darum ein innovativer und verlässlicher Arbeitgeber zu sein. Der Erfolg von PANTALEON basiert auf Engagement und Leidenschaft. Mit dem erfolgreichen Start von pantaflix.com erkennen wir, das wir als Unternehmen in eine völlig neue Dimension vordringen können. Ich freue mich sehr, dass Sie uns auf dieser Reise begleiten. Bedanken möchte ich mich daher auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne sie wären herausragende Leistungen, wie wir sie im ersten Halbjahr gezeigt haben, nicht möglich.

Herzlichst,



Ihr Dan Maag





HIGHLIGHTS IM 1. HALBJAHR 2016

FEBRUAR



YOU ARE WANTED



PANTALEON Films markiert einen Meilenstein im Bereich Video-on-Demand: Die Serie „You Are Wanted“ ist die erste deutsche Eigenproduktion des Video-Streaming-Dienstes Amazon Prime und soll Anfang 2017 starten.

Matthias Schweighöfer spielt nicht nur die Hauptrolle, sondern fungiert auch als Produzent und Regisseur.

FEBRUAR



KINOSTART
„DER GEILSTE TAG“



„Der geilste Tag“ steigt zum Kinostart am 25.02. direkt auf Platz 1 der deutschen Kinocharts.

Die PANTALEON-Produktion von Drehbuchautor und Regisseur Florian David Fitz im Verleih der Warner Bros. konnte bundesweit in 650 Kinos mehr als 340.000 Besucher ins Kino locken.

Die PANTALEON-Produktion ist damit der erste deutsche Film des laufenden Jahres an der Spitze der Kinocharts.

APRIL



GRÜNDUNG DER
CREATIVE COSMOS 15 GMBH



Zusammen mit dem ehemaligen Sat.1 Geschäftsführer Nicolas Paalzow, dem Markenspezialisten Peter Olsson, dem Werbegenie Gün Aydemir und dem Fernsehmoderator Joko Winterscheidt, hat die PANTALEON Entertainment AG einen weiteren zukunftsweisenden Schritt im Umgang mit Medien und deren Trends getätigt und vereint Marketingkompetenz mit der Vermarktung von Filmen, Personen, TV-Formaten und Serien.

APRIL



PANTALEON FILMS GMBH
ERÖFFNET STANDORT IN KÖLN



Die erfolgreiche Produzentin Kristina Löbber ist ab sofort Teil des Pantaleon Produzententeams und entwickelt vom Standort Köln neue Kino- und TV Stoffe. Mit der neuen Niederlassung der PANTALEON Films in Nordrhein-Westfalen erschließt sich nun auch die dort ansässige Kreativszene.



HIGHLIGHTS IM 1. HALBJAHR 2016

MAI



DREH
JACK THE RIPPER



Die Dreharbeiten zum Sat.1-TV-Event um die mysteriöse Geschichte des Serienkillers „Jack The Ripper“ wurden vom Mitte Mai bis Ende Juni erfolgreich im Litauischen Vilnius durchgeführt und abgeschlossen. Die Hauptrolle übernimmt Sonja Gerhardt. Regie führt Sebastian Niemann.

MAI



DREHSTART
YOU ARE WANTED



Drehstart für „You Are Wanted“ – der ersten deutschen Amazon Originals Serie. Zum Cast gehört neben Regisseur, Hauptdarsteller und Produzent Matthias Schweighöfer ein hochkarätiges Schauspielensemble mit Alexandra Maria Lara, Karoline Herfurth, Toni Garrn und vielen weiteren renommierten Schauspielern. Die sechsteilige Thrillerserie „You Are Wanted“ ist ab Anfang 2017 exklusiv auf dem Video-Streaming-Service Amazon Prime verfügbar.

JUNI



VATERFREUDEN
SCHECKÜBERGABE



Bei dem FFF-Empfang im Rahmen des Münchner Filmfestes konnte die PANTALEON die Fördersumme von 1 Million Euro für ihren Film VATERFREUDEN an den Film- und Fernsehfond Bayern zurückzahlen. Die Scheckübergabe erfolgte in Anwesenheit von Dan Maag, Max Wiedemann und Stefan Gärtner.

FORTSETZUNG FOLGT ...



...
...



PANTALEON AM KAPITALMARKT

DIE AKTIE

Die Aktien der PANTALEON Entertainment AG notieren seit dem 04. März 2015 im Transparenzsegment Entry Standard, dem qualifizierten Freiverkehr, der Börse Frankfurt. Im Rahmen der Notierungsaufnahme wurden 1.000.000 nennwertlose Inhaber-Stammaktien unter der ISIN DE000A12UPJ7 in den Handel einbezogen. Im November 2015 wurden im Rahmen eines beschleunigten Emissionsverfahrens („Accelerated Bookbuilding“) 100.000 neue nennwertlose Inhaber-Stammaktien bei qualifizierten institutionellen Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland platziert. Das Grundkapital der PANTALEON Entertainment AG ist seitdem eingeteilt in 1.100.000 nennwertlose Inhaber-Stammaktien.

KURSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2016

Der Start in das Börsenjahr 2016 war für den Deutschen Aktienindex (DAX), von Sorgen um eine Rezession der Weltwirtschaft geprägt, schwach ausgefallen. Bis in den Februar setzten sich die Kursverluste im deutschen Leitindex fort. In der Folge konnten die Notierungen ohne spürbaren Schwung wieder steigen. Der DAX beendete das erste Quartal 2016 dennoch mit einem Minus von 5,0 Prozent. Im zweiten Quartal 2016 waren die internationalen Aktienmärkte überwiegend vom britischen Votum zum EU-Austritt beeinflusst. In der Folge verlor der DAX im Zeitraum April bis Juni nochmals 1,6 Prozent an Wert. Unsicherheiten über den Ausgang führten im Vorfeld des Referendums zu starker Volatilität am deutschen Aktienmarkt. Insgesamt verzeichnete der Deutsche Aktienindex im ersten Halbjahr ein Minus von 7,7 Prozent. Der Entry Standard All Share Performance Index hingegen, in dem auch die Aktien der PANTALEON Entertainment AG notieren, verzeichnete im Berichtszeitraum ein Plus von 11,4 Prozent.

Der Kursverlauf der PANTALEON-Aktie ist im ersten Halbjahr 2016 mit einem Minus von 38,2 Prozent unter den Erwartungen des Managements und der Analysten geblieben und konnte nicht an den positiven Trend des Vorjahres anknüpfen. Im Berichtszeitraum startete die PANTALEON-Aktie mit einem Kurs von EUR 60,73 in den Xetra-Handel. Am 29. Januar 2016 verzeichneten die Papiere der PANTALEON Entertainment AG den Höchststand im ersten Halbjahr 2016 bei EUR 66,80. Am 08. Juni 2016 erreichten die PANTALEON-Aktien den Tiefstkurs

bei EUR 36,66. Zum Ende des ersten Halbjahres am 30. Juni 2016 schloss der Handel mit Anteilsscheinen der PANTALEON Entertainment AG bei einem Kurs von EUR 37,54.

Mit Wirkung zum 01. Juni 2016 wurde die Aktie der PANTALEON Entertainment AG vom US-amerikanischen Finanzdienstleister MSCI in den anerkannten MSCI Global Micro Cap Index „MSCI Germany Index“ aufgenommen. Die Aussicht auf einen liquideren Handel durch die Mitgliedschaft im Index steigert die Attraktivität der PANTALEON-Aktie für institutionelle Investoren. Das durchschnittliche Handelsvolumen mit PANTALEON-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen stieg im Berichtszeitraum deutlich auf 687 Stück gegenüber 328 Stück im Vorjahreszeitraum (04. März 2015 bis 30. Juni 2015). Die Marktkapitalisierung auf Basis von 1.100.00 Aktien betrug zum 30. Juni 2016 EUR 41,3 Mio. Zum Bilanzstichtag 2015 lag die Marktkapitalisierung auf Basis eines Schlusskurses von EUR 59,71 bei gleicher Aktienzahl bei EUR 65,7 Mio. (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Zum Ende des Berichtszeitraums haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Aktionärsstruktur ergeben: rund 80 Prozent der Aktienanteile befinden sich über die BlackMars Capital GmbH im Besitz der PANTALEON-Gründungsgesellschafter Marco Beckmann, Dan Maag und Matthias Schweighöfer. Der Streubesitz nach Definition der Deutschen Börse beträgt 20 Prozent.

Als Designated Sponsor stellt die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA verbindliche Geld-/Briefkurse und sichert somit eine angemessene Handelbarkeit der PANTALEON-Aktie. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern in der Investor-Relations-Sektion der Homepage group.pantaleonentertainment.com zur Verfügung.

AKTIENINFORMATIONEN

Symbol	PAL
Gesamtzahl der Aktien	1.100.000
Höhe des Grundkapitals	EUR 1.100.000
ISIN	DE000A12UPJ7
WKN	A12UPJ
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	Entry Standard
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA

INVESTOR RELATIONS

Die anhaltende, nachvollziehbare und offene Kommunikation mit Kapitalmarktteilnehmern ist Bestandteil der Unternehmensstrategie der PANTALEON Entertainment AG, um durch aktuelle, gleichberechtigte und wesentliche Informationen eine langfristige Wertsteigerung zu erzielen. Das Management der PANTALEON Entertainment AG präsentierte auch im ersten Halbjahr 2016 gegenüber institutionellen und privaten Investoren, Finanzanalysten und Vertretern der Finanz- und Wirtschaftspresse im Rahmen von diversen Roadshows in Frankfurt am Main, München und Hamburg sowie einer internationalen Roadshow in New York das Unternehmen und dessen aktuelle Geschäftsentwicklung und erläuterte die Strategie der Unternehmensgruppe. Zudem besuchte das Management im März 2016 die Prior Kapitalmarktkonferenz in Frankfurt am Main. In einer Kino-Roadshow zur Premiere des PANTALEON-Hits „DER GEILSTE TAG“ nutzte der Vorstand die Gelegenheit, Anlegern die Strategie und Geschäftsentwicklung in Frankfurt am Main, Düsseldorf, Stuttgart und Hamburg vorzustellen.

Vom renommierten Bankhaus Hauck & Aufhäuser und dem Analysespezialisten für Mittelstandsunternehmen SMC Research wird die PANTALEON-Aktie regelmäßig gesichtet und bewertet. Im Research-Update vom 15. Juni 2016 empfiehlt Hauck & Aufhäuser-Analyst Christian Schwenkenbecher die PANTALEON-Aktie mit einem Kursziel von EUR 106,00 zum Kauf. Gegenüber dem Halbjahresschlusskurs 2016 entspricht das einem Kurspotenzial von rund 182 Prozent. Nach Ablauf des Berichtszeitraums hat Hauck & Aufhäuser am 27. Juli 2016 seine Kaufempfehlung sowie das Kursziel von EUR 106,00 bekräftigt. SMC Research-Analyst Dr. Adam Jakubowski empfiehlt in der Studie vom 17. März 2016 die PANTALEON-Aktie ebenfalls zum Kauf mit einem Kursziel von EUR 94,50. Das entspricht einem Kurspotenzial von rund 152 Prozent gegenüber dem Schlusskurs der PANTALEON-Aktie vom 30. Juni 2016. Die vollständigen Studien stehen auf der PANTALEON-Homepage im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung.

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG – WECHSEL IM AUFSICHTSRAT

Am 28. Juli 2016 fand in Kronberg im Taunus mit einer Präsenz von 83,35 Prozent des Grundkapitals die ordentliche Hauptver-

sammlung statt. Der Vorstand informierte über den Geschäftsverlauf und stellte sich den Fragen der Aktionäre. In seinem Bericht nahm CEO Dan Maag ausführlich Stellung zur positiven Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres und erläuterte die aktuelle Unternehmensstrategie. Darüber hinaus kündigte der Vorstand den globalen Start der innovativen cloud-basierten Video-on-Demand (VoD) Plattform „pantaflix.com“ an, die im Anschluss an die Hauptversammlung erfolgreich gelauncht wurde. Die Anteilseigner entlasteten Vorstand sowie Aufsichtsrat und stimmten in allen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung mit sehr großen Mehrheiten, überwiegend sogar einstimmig, zu. Die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2016 stehen unter <http://group.pantaleonentertainment.com/group/investor-relation/hauptversammlung/> zum Download bereit.

Auf der Agenda der Hauptversammlung stand unter anderem die Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglieds für die Gesellschaft. Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung der PANTALEON Entertainment AG am 28. Juli 2016 hat der Mitgründer und Vorsitzende des Aufsichtsrats Herr Marco Beckmann sein Amt niedergelegt, um operative Verantwortung für den Konzern zu übernehmen. Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde Herr Marc Schönberger von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat der PANTALEON Entertainment AG gewählt. Marc Schönberger ist Rechtsanwalt und langjähriger Partner der Rechtsanwalts- und Notariatskanzlei Schönberger & Dielmann. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Mathis Schultz zum Vorsitzenden gewählt. Der Aufsichtsrat der PANTALEON Entertainment AG setzt sich damit nun aus den drei Mitgliedern Mathis Schultz (Vorsitzender), Marcus Machura (stellvertretender Vorsitzender) und Marc Schönberger zusammen.

FINANZKALENDER

21. bis 23. November 2016 **Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main**



EIN TEAM
LEBENDIGER &
FILMLIEBENDER
EXPERTEN



ZWISCHENLAGE- BERICHT

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

1. KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die PANTALEON Entertainment AG (nachfolgend PANTALEON) ist ein Medienunternehmen mit einer starken Fokussierung auf den Bereich Kino und digitale Distribution. Bisheriger Kern der Geschäftstätigkeit der PANTALEON Entertainment AG und ihrer Tochtergesellschaften bildete die Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen sowie die Verwertung der daraus entstehenden Rechte, die in der Regel über weltweit führende Filmverleiher national und international über viele Stufen der Verwertungskette vermarktet werden. Durch die nach dem Zwischenbilanzstichtag gestartete cloud-basierte Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com verfügt das Unternehmen über eine chancenreiche Innovation im Bereich der digitalen Distribution, die das Unternehmen in den nächsten Jahren maßgeblich hin zu einem digitalen Video-on-Demand-Konzern verändern könnte.

Die Basis der PANTALEON-Gruppe wurde 2009 mit der Gründung der PANTALEON Entertainment GmbH in Berlin geschaffen. 2016 gehört PANTALEON zu den führenden deutschen Produktionsunternehmen für Kinofilme und innovative Unterhaltungsformate. An den Standorten Berlin, München und Frankfurt am Main entstehen Kinofilme, die bisher mit Beständigkeit zu den erfolgreichsten nationalen Produktionen des jeweiligen Jahres zählen.

Bedeutende Filmpreise, darunter der Deutsche Filmpreis, der österreichische Film- und Fernsehpreis Romy, der Hessische Filmpreis, der Box Office Germany Award BOGEY sowie der BAMBI und der Jupiter Award, bestätigen die erfolgreiche Philosophie der PANTALEON-Gruppe: „Bewegende Filme für ein großes Publikum“.

Neben dem Markteintritt ihrer innovativen VoD-Plattform pantaflix.com entwickelt die PANTALEON-Gruppe zurzeit über 25 innovative Film- und Serienprojekte – darunter auch die ersten Produktionen für den internationalen Markt.

Als Muttergesellschaft mit Hauptsitz in Kronberg im Taunus ist die PANTALEON Entertainment AG die konzernleitende Holding und nimmt als solche die strategische Steuerung des Konzerns wahr. Das Produktionsgeschäft der Unternehmensgruppe ist in der PANTALEON Films GmbH, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft mit Sitz in München

gebündelt. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die PANTALEON Pictures GmbH mit Sitz in München gegründet, bei der es sich ebenfalls um eine 100-prozentige Tochtergesellschaft handelt und die künftig als Auftragsproduzent die Filme der PANTALEON produzieren wird. PANTALEON verfügt ebenfalls mit der 100-prozentigen Tochter March&Friends GmbH über eine hauseigene Agentur, die kreative Vermarktungskonzepte und Branded Entertainment-Formate entwickelt, Sponsorings und Product Placements akquiriert. Darüber hinaus entwickelt sich March&Friends verstärkt zu einer erfolgreichen Online- und Social Media-Agentur. Mitte des ersten Halbjahres 2016 startete die PANTALEON eine gemeinsame Zusammenarbeit mit ihrem kreativen Partner Joko Winterscheidt und weiteren Branchengrößen, wie dem Markenspezialist Peter Olsson und dem Medienmanager und ehemaligen Sat.1-Geschäftsführer Nicolas Paalzwow sowie dem preisgekrönten Creative Director Gün Aydemir. Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist die Verbindung von Werbung und Entertainment, die künftig in der Creative Cosmos 15 GmbH („CC15“) an den Standorten Berlin und München gebündelt werden. Im Gegensatz zu den bisherigen Kino-Aktivitäten der PANTALEON-Gruppe wird der Fokus der neuen Beteiligung bei Produkten für TV-Sender und Video-on-Demand-Anbieter liegen. Der ehemalige Sat.1-Chef Nicolas Paalzwow übernimmt als Geschäftsführer die operative Führung des Unternehmens, an der neben allen Partnern die PANTALEON Entertainment AG mit 40,5 Prozent beteiligt ist.

Im Geschäftsbereich Video-on-Demand setzt das Unternehmen künftig mit der Plattform pantaflix.com auf einen innovativen Weg um Konsumenten weltweit einen Zugang zu Filmen zu ermöglichen, den sie bislang nicht hatten. Pantaflix.com verfolgt dabei als cloud-basierte Streamingplattform einen grundlegend neuen Ansatz: Bisher stellt sich das Geschäftsmodell mit VoD (Video-on-Demand) so dar, dass Anbieter Rechtepakete von den Studios kaufen und in einzelnen abgegrenzten Territorien verwerten. Filmemacher und Rechteinhaber haben somit praktisch keine Möglichkeit, ihre Filme außerhalb ihres Heimatmarktes den Konsumenten über eine der etablierten Video-on-Demand-Plattformen direkt zugänglich zu machen. Die bisherige Struktur des Video-on-Demand-Marktes ist für alle Beteiligten nachhaltig: Für den VoD-Anbieter ist es kostenintensiv, da umfangreiche Rechtepakete erworben werden müssen. Für den Filmemacher oder Rechteinhaber ist es nachteilig, da ihr Anteil an den Erlösen aufgrund der zwischengeschalteten Vertriebsstrukturen geringer als nötig ausfällt.

Und für den Konsumenten ist das bestehende System nachteilig, da 90 Prozent aller weltweit produzierten Filme außerhalb ihres Herstellungslandes praktisch nicht beziehbar sind. Mit pantaflix.com verfügt PANTALEON nun über eine technologische Lösung, um Filmemachern und Rechteinhabern die weltweite Vermarktung ihrer Filme durch wenige Clicks zu ermöglichen. Gleichzeitig ermöglicht die Plattform Konsumenten die Möglichkeit des Zugriffs auf Filme, zu denen sie bisher keinen Zugang hatten. Die VoD-Aktivitäten der Gruppe wurden zum Ende des Geschäftsjahres 2015 in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft PANTAFLIX GmbH mit Sitz in Berlin aus-gegründet.

2. DARSTELLUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland setzte sich zu Beginn des Jahres 2016 fort. Im ersten Quartal stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) laut Statistischem Bundesamt um 0,7 Prozent gegenüber dem Schlussquartal 2015. Getragen wurde das Wirtschaftswachstum vom privaten Konsum und einer Flüchtlingskrise, die sich wirtschaftlich wie ein kleines Konjunkturpaket äußerte. Trotzdem sehen führende Wirtschaftsforschungsinstitute unterschiedliche Belastungsfaktoren und haben daher ihre Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2016 nach unten korrigiert. Waren sie in ihrem Herbstgutachten 2015 noch von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,8 Prozent in 2016 ausgegangen, lag die Prognose der Gemeinschaftsdiagnose sechs Monate später bei nur noch 1,6 Prozent. Für 2017 sehen die Institute ein Wachstum von 1,5 Prozent.

2.2 KAPITALMARKTUMFELD

Der Start in das Börsenjahr 2016 war für den Deutschen Aktienindex (DAX), von Sorgen um eine Rezession der Weltwirtschaft geprägt, schwach ausgefallen. Bis in den Februar setzten sich die Kursverluste im deutschen Leitindex fort. In der Folge konnten die Notierungen ohne spürbaren Schwung wieder steigen. Der DAX beendete das erste Quartal 2016 dennoch mit einem Minus von 5,0 Prozent. Im zweiten Quartal 2016 waren die internationalen Aktienmärkte überwiegend vom britischen Votum zum EU-Austritt beeinflusst. In der Folge verlor der DAX im Zeitraum April bis Juni nochmals 1,6 Prozent an Wert. Unsicherheiten über den Ausgang führten im Vorfeld

des Referendums zu starker Volatilität am deutschen Aktienmarkt. Insgesamt verzeichnete der Deutsche Aktienindex im ersten Halbjahr ein Minus von 7,7 Prozent. Der Entry Standard All Share Performance Index hingegen, in dem auch die Aktien der PANTALEON Entertainment AG notieren, verzeichnete im Berichtszeitraum ein Plus von 11,4 Prozent.

2.3 MARKT FÜR KINO-UNTERHALTUNG IN DEUTSCHLAND

Nach Angaben der nationalen Filmförderungsanstalt (FFA) verzeichneten die deutschen Kinos im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 57,5 Mio. Besucher und damit rund 9,3 Mio. weniger als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Der Umsatz von 482,7 Mio. Euro lag 62,0 Mio. unter dem Vorjahreszeitraum, war aber als drittbeste Halbjahresbilanz seit Erfassung der Daten durch die FFA ein durchaus ordentliches Ergebnis. Positive Zeichen setzte erneut der deutsche Film: Der deutsche Marktanteil betrug zwischen Januar und Juni 26,6 Prozent und lag somit fast exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt lockten deutsche Filme 15,5 Mio. Besucher in die Kinos, darunter sechs Titel mit mehr als einer Million Zuschauer.

Von Januar bis Juni liefen nach Angaben der FFA 315 neue Filme in den Kinos an, 25 mehr als im Jahr davor. Den größten Anteil daran hatten deutsche Filme mit 127 Filmstarts (Vorjahr: 116) und US-amerikanische Produktionen mit 83 (Vorjahr: 71) Erstausführungen. Erfreulich entwickelte sich auch im ersten Halbjahr die Anzahl der Kinos und Leinwände in Deutschland: Am 30. Juni gab es 1.640 Lichtspielhäuser, deren Zahl sich somit zum dritten Mal in Folge erhöhte. Zum selben Zeitpunkt gab es in Deutschland 4.693 Kinosäle, das ist laut Aussage der FFA der höchste Bestand zur Jahresmitte seit acht Jahren.

3. DARSTELLUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

3.1 ENTWICKLUNGEN BEI DER PANTALEON ENTERTAINMENT AG

Im ersten Halbjahr 2016 konnte die PANTALEON Entertainment AG neben einem starken Wachstum im Kerngeschäft Produktion auch grundlegende Weichen für ein weiter beschleunigtes Wachstum in diesem Geschäftsbereich stellen. So konnte durch die Akquirierung exklusiver nationaler und internationaler Filmprojekte die Projektpipeline um hochkarätige Filme erweitert werden.

3.2 ENTWICKLUNGEN KONKRETER FILM- UND SERIENPROJEKTE

„DER GEILSTE TAG“

Mit „Der geilste Tag“ hat es die PANTALEON geschafft, den erfolgreichsten deutschen Neustart des ersten Halbjahres in die Kinos zu bringen. Der Film konnte die hohen Erwartungen bestätigen und stieg an seinem ersten Wochenende direkt auf Platz 1 der deutschen Kinocharts ein. „Der geilste Tag“ ist der erste Nummer-1-Hit von Florian David Fitz, der bei PANTALEON als Drehbuchautor, Regisseur und Hauptdarsteller für das Projekt verantwortlich zeichnete. Für seinen Schauspiel-Kollegen Matthias Schweighöfer ist es sogar die sechste PANTALEON-Produktion in Folge, die zu ihrem Start die Kinocharts auf dem ersten Platz anführt. Mit 1,7 Millionen Besuchern in der Kinobewertung landete „Der geilste Tag“ auf dem ersten Platz von 127 deutschen Filmen, die im ersten Halbjahr in den deutschen Kinos starteten.

„YOU ARE WANTED“

Mit der Produktion von „You are Wanted“ gelang der PANTALEON mit ihrem langjährigen Partnern Warner Bros. und dem neuen Partner Amazon ein Meilenstein im Bereich Video-on-Demand. Bei „You are Wanted“ handelt es sich um die erste deutsche Serie eines Streaming-Dienstes überhaupt und die erste deutsche Amazon Originals Serie. Die Amazon Originals Serie dreht sich um den Projektmanager eines Kongresszentrums in Berlin, Lukas Franke (Matthias Schweighöfer). Er wird Opfer eines mysteriösen Hacker-Angriffs, der scheinbar zufällig seinen beruflichen Erfolg und sein privates Glück in Gefahr bringt – denn er findet sich im Zentrum von Ereignissen wieder, die ihn nicht nur seine Familie, sondern auch sein Leben kosten könnten. Drehbeginn für „You are Wanted“ war Ende Mai 2016. Die Thrillerserie wird im Frühjahr 2017 exklusiv bei Amazon Prime verfügbar sein.

„JACK THE RIPPER“

Parallel dazu geht ein zweites großes Projekt der PANTALEON Entertainment an den Start: Ebenfalls im Mai haben in der litauischen Hauptstadt Vilnius die Dreharbeiten zum Sat.1-TV-Event Film „Jack the Ripper“ begonnen. Mit Sonja Gerhardt als Anna Kosminski in der Hauptrolle wird die 130 Jahre alte Geschichte um das ungeklärte Rätsel eines skrupellosen Serienmörders neu verfilmt. In weiteren Rollen zu sehen, sind Vladimir Burlakov, Sabin Tambrea, Nicholas Farrel, Peter Gilbert Cotton und

Falk Hentschel. PANTALEON Films realisiert mit „Jack the Ripper“ in Koproduktion mit Fireworks Entertainment erstmals einen abendfüllenden Event-Film speziell für das TV. Regie führt Sebastian Niemann.

3.2 ENTWICKLUNGEN DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde im ersten Halbjahr maßgeblich von der Fertigstellung der globalen Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com sowie im bisherigen Kerngeschäft Produktion von den kostenintensiven Vorbereitungen für die Produktion der großvolumigen Amazon-Serie „Your are Wanted“ sowie den Film „Jack the Ripper“ geprägt.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr von 13,5 Mio. Euro zum 31.12.2015 auf rund 12,4 Mio. Euro zurückgegangen. Auf der Aktivseite liegt dies insbesondere an einer Reduzierung der liquiden Mittel auf rund 2,6 Mio. Euro (31.12.2015: 4,8 Mio. Euro) und dem Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf 4,5 Mio. Euro (31.12.2015: 6,7 Mio. Euro).

Die Vorräte erhöhten sich von rund 0,9 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 2015 auf 4,4 Mio. Euro zum 30.06.2016.

Auf der Passivseite lagen das gezeichnete Kapital unverändert bei 1,1 Mio. Euro, die Kapitalrücklagen bei 5,9 Mio. Euro und die Gewinnrücklagen bei 0,014 Mio. Euro.

Die Steuerrückstellungen lagen mit 0,0 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau und die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich auf 0,04 Mio. Euro gegenüber 0,05 Mio. Euro zum 31.12.2015. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich von 3,0 Mio. Euro zum 31.12.2015 auf 3,6 Mio. Euro zum 30.06.2016. Hierbei handelt es sich maßgeblich um Zwischenfinanzierungen für die aktuell in der Produktion befindlichen Filmprojekte. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 0,2 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen von 0,4 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro.

FINANZLAGE

Die Finanzlage des Konzerns ist stabil. Zum Stichtag 30.06.2016 werden in der Bilanz liquide Mittel in Höhe von 2,6 Mio. Euro ausgewiesen.

ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage des PANTALEON-Konzerns war im Wesentlichen davon geprägt, dass die zum Ende des ersten Halbjahres begonnenen Produktionen mit einem Umsatzvolumen für die PANTALEON im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erst nach Fertigstellung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres umsatzwirksam werden.

Die sich aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzenden Erträgen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,0 Mio. Euro zum Bilanzstichtag enthalten maßgeblich Erlösen aus Filmen der PANTALEON wie der TV-Auswertung von „Vaterfreuden“, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Wertungskette befinden. Die Produktionen des ersten Halbjahres 2016, „You are Wanted“ und „Jack the Ripper“ werden erst nach Fertigstellung als Umsatz verbucht.

Der Umsatz nahm entsprechend von 13,7 Mio. Euro im Gesamtjahr 2015 auf 1,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016 ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich von 6,6 Mio. Euro im gesamten Geschäftsjahr 2015 auf 0,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016.

Gleichermaßen nahm der Materialaufwand von 9,2 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich in den ersten sechs Monaten 2016 von rund 1,0 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit reduzierte sich von 0,07 Mio. Euro im gesamten Geschäftsjahr 2015 auf -2,5 Mio. Euro.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf 0,0 Mio. Euro (31.12.2015: 0,05 Mio. Euro) und resultieren in einem Halbjahresfehlbetrag in Höhe von 2,5 Mio. Euro nach einem Jahresfehlbetrag von 0,4 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2015.

4. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

BRANCHENSPEZIFISCHE CHANCEN UND RISIKEN

Es besteht das Risiko, dass sich die Rahmenbedingungen für die öffentlich-rechtliche Filmförderung in Deutschland verschlechtert oder deren tatsächliche Vergabep Praxis eingeschränkt oder abgeschafft wird und sich dadurch die Rahmenbedingungen für Filmproduktionen in Deutschland verschlechtern.

Die Finanzierung von Filmbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützt sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Filmproduktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben. Je nach Filmprojekt und Förderprogramm kann dabei ein Großteil des Filmbudgets durch solche Förderungen zu meist günstigen Konditionen finanziert werden.

Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die Gesellschaft im Hinblick auf die Finanzierung ihrer Filmprojekte dazu führen, dass Filmprojekte nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können. Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften auswirken.

CHANCEN & RISIKEN

IM BEREICH FILMPRODUKTION

Die geschäftlichen Aktivitäten der PANTALEON Entertainment AG erstrecken sich derzeit überwiegend auf die Leitung und Verwaltung ihrer Tochtergesellschaften und die Übernahme von administrativen Aufgaben für die Konzerngesellschaften. Die operative Geschäftstätigkeit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung eigener Spielfilme erfolgt derzeit überwiegend und zukünftig ausschließlich über Tochtergesellschaften. Die laufenden Einnahmen der Gesellschaft werden daher zukünftig überwiegend auf Ebene der Tochtergesellschaften erzielt, sodass der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft zunehmend vom Geschäftserfolg sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig sein wird.

Ein künftiges Ausbleiben von Ergebnisbeiträgen der Tochtergesellschaften könnte daher erheblich negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Bei einer negativen Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften besteht ferner das Risiko von Wertberichtigungen auf die Beteiligungsansätze und/oder auf Forderungen aus etwaigen an Tochtergesellschaften gewährten Darlehen und anderen Zuwendungen. Bei Eintritt dieser Risiken könnte im schlimmsten Fall der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet sein.

CHANCEN & RISIKEN

IM INTERNATIONALEN UNTERHALTUNGSMARKT

Der Wettbewerb für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften findet überwiegend im Bereich der Produktion eigener Spielfilme statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmer besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Filmstoffen und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseuren und Schauspielern, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie zu geeigneten Partnern für die erfolgreiche Vermarktung der fertiggestellten Filmproduktion. In allen diesen Bereichen stehen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften im Wettbewerb zu Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen. Daneben steht die Gesellschaft sowohl mit selbst produzierten Filmen, als auch mit Filmen, an denen die Auswertungs- und Verwertungsrechte erworben wurden, mit anderen Filmgesellschaften im Wettbewerb um Kinobesucher. Es ist nicht auszuschließen, dass ein gleichzeitiger Filmstart eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert. Der Wettbewerb um Kinobesucher wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine in etwa konstant bleibende Anzahl von Kinobesuchern gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Filmvermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreiber wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Filmproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei der weiteren Filmrechteauswertung, vor allem beim Verkauf von DVDs und Blu-rays, bei der Fernsehverwertung und im Bereich Video-on-Demand erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Filmgesellschaften und Filmproduktionen nachteilig auf die Vergabep Praxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegenden Konditionen verschlechtern. Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftslauf der Gesellschaft auswirken.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Außerhalb der Holdingfunktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen.

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Die Fähigkeit der PANTALEON Entertainment AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Sollten die weltweiten Kapitalmärkte weiterhin derart volatil bleiben, könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTALEON Entertainment AG Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht Erfolg bringend wirtschaften.

GESAMTRISIKO

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2016 war aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

5. BERICHTERSTATTUNG ÜBER FINANZINSTRUMENTE NACH § 289 ABS. 2 HGB

Die Gesellschaft ist bezüglich ihrer Finanzinstrumente, die im ersten Halbjahr 2016 im Wesentlichen die liquiden Mittel, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten betreffen, insbesondere den folgenden Risiken ausgesetzt:

Das Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und daher maximal in Höhe der positiven Zeitwerte der Forderungen gegen den jeweiligen Kontrahenten. Wertberichtigungen waren zum Bilanzstichtag nicht erforderlich.

6. PROGNOSEBERICHT

Der Fokus der PANTALEON Entertainment AG im Jahr 2016 und darüber hinaus wird auf der erfolgreichen Marktdurchdringung der gerade eingeführten innovativen Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com liegen. Nachrangige Ziele der Expansion sind die weitere Skalierung der Produktion von

Erfolg versprechenden Kinofilmen, die Internationalisierung der Produktionstätigkeit sowie eine breitere Aufstellung des Konzerns entlang der Wertschöpfungskette und angrenzender Unterhaltungsbereiche. Durch die strategische Aufstellung der Unternehmen des Konzerns wurde die Basis für eine sowohl nationale als auch internationale Expansion geschaffen. Im Bereich der Skalierung der Produktion kann PANTALEON auf eine breit mit innovativen und kommerziellen Kinofilmen gefüllte Entwicklungs-Pipeline bauen. Die dynamische Entwicklung von pantaflix.com verändert gegenwärtig den Konzern von einem erfolgreichen nationalen Kinoproduzenten hin zu einem digitalen Konzern, der über die Möglichkeit verfügt sich im globalen Milliardenmarkt Unterhaltung mit einem disruptiven Geschäftsmodell zu etablieren.

Berlin, den 28. September 2016



Dan Maag

Vorstand PANTALEON Entertainment AG



PANTAFlix – ONE WORLD, ONE SCREEN



KONZERN- ZWISCHENBILANZ

ZUM 30. JUNI 2016

AKTIVA	30.06.2016	31.12.2015
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	790.395,33	1.042.838,00
II. Sachanlagen	86.884,00	37.007,00
III. Finanzanlagen	10.125,00	0,00
	887.404,33	1.079.845,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	4.365.091,00	902.199,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.524.808,31	6.655.757,13
III. Liquide Mittel	2.566.449,89	4.804.964,07
	11.456.349,20	12.362.920,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.342,00	25.242,49
	12.383.095,53	13.468.008,33

PASSIVA	30.06.2016	31.12.2015
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
II. Kapitalrücklagen	5.900.000,00	5.900.000,00
III. Gewinnrücklagen	14.268,80	14.268,80
IV. Verlustvortrag	-2.256.143,12	0,00
V. Jahresfehlbetrag	-2.507.695,22	0,00
VI. Bilanzgewinn, -verlust	0,00	-2.256.143,12
	2.250.430,46	4.758.125,68
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	42.879,00	51.509,00
	42.879,00	51.509,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.618.270,33	3.038.957,75
2. Erhaltene Anzahlungen	5.010.287,42	5.000.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284.122,09	232.704,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.177.106,23	386.711,04
	10.089.786,07	8.658.373,65
	12.383.095,53	13.468.008,33

KONZERN- GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG & KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

	01. Januar bis 30. Juni 2016	01. Januar bis 31. Dezember 2015
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	1.804.237,82	13.679.976,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	194.274,78	6.631.390,24
Gesamt	1.998.512,60	20.311.366,88
3. Materialaufwand	2.566.597,30	9.227.872,01
4. Personalaufwand	894.554,67	817.560,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	272.189,52	9.353.803,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	819.949,86	950.507,77
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.083,53	123.090,14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	17.917,62
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.507.695,22	66.796,55
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	520.261
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-51.873,00
12. Konzern Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-2.507.695,22	-401.591,45

HERAUSGEBER



PANTALEON Entertainment AG
Katharinenstraße 4
61476 Kronberg im Taunus

Tel +49 (0) 6173 - 394 50 95
Fax +49 (0) 6173 - 394 50 97

DISCLAIMER

Die in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PANTALEON Entertainment AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die PANTALEON Entertainment AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PANTALEON Entertainment AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Halbjahresbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Halbjahresbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.